rechtlichen Anerkennung des sozialistischen deutschen Staates beigetragen, den Sozialismus und den Frieden gestärkt.

Mit der Veränderung des Kräfteverhältnisses zugunsten des Sozialismus und des Friedens wächst die Rolle des ideologischen Kampfes. Imperialistische und rechtssozialdemokratische Theorien über die angebliche Fähigkeit des Kapitalismus, Wirtschaftskrisen und grundlegende Widersprüche, Klassen und Klassenkampf zu überwinden, die kapitalistische Gesellschaft in eine durch Klassenharmonie, soziale Sicherheit, Demokratie und Gerechtigkeit gekennzeichnete Gesellschaft zu verwandeln, haben sich ebenso als falsch erwiesen, wie alle Versuche gescheitert sind, den Sozialismus durch revisionistische oder sozialreformistische Ideologien zu unterwandern.

Dennoch verstärkt der Imperialismus seine ideologischen Angriffe gegen den Sozialismus, gegen den Marxismus-Leninismus. Im Bestreben, sein zum Untergang verurteiltes System zu erhalten, greift er zu vielfältigen antikommunistischen politischen und ideologischen Konzeptionen und Methoden des Kampfes sowie zu Provokationen und organisierter Diversion gegen den gesellschaftlichen Fortschritt.

Die Sicherung eines dauerhaften Friedens und des gesellschaftlichen Fortschritts schließt deshalb die konsequente Auseinandersetzung mit den Feinden der friedlichen Koexistenz von Staaten unterschiedlicher sozialer Ordnung, mit dem Antikommunismus und Antisowjetismus, dem Nationalismus und Rassismus und der Hetze gegen andere Völker ein.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands betrachtet es als ihre internationalistische Pflicht, ständig zur Festigung der Einheit und Geschlossenheit der sozialistischen Staatengemeinschaft beizutragen. Sie wirkt dafür, daß sich die Arbeiterklasse und alle demokratischen Kräfte in den Ländern des Kapitals, die befreiten wie unterdrückten Völker im gemeinsamen Kampf gegen den Imperialismus, für Frieden, nationale Unabhängigkeit, gesellschaftlichen Fortschritt, Demokratie und Sozialismus noch fester zusammenschließen.

Das sich zugunsten des Sozialismus verändernde internationale Kräfteverhältnis, der wachsende Einfluß der sozialistischen Staatengemeinschaft auf die historische Entwicklung, die sich vertiefende allgemeine Krise der Kapitalismus, das Anwachsen des Klassenkampfes gegen den Imperialismus, die nationale Befreiungsbewegung beschleunigen im letzten Viertel unseres Jahrhunderts den revolutionären Weltprozeß. Sie bestärken uns in der Gewißheit, daß alle Länder der Erde unausweichlich zum Sozialismus und Kommunismus gelangen werden.

Die Losung der Geburtsurkunde des wissenschaftlichen Kommunismus,